

### **Pressemitteilung**

## **Start für den Betrieb des gemeindeweiten Breitbandnetzes in Lonsee Erste Gemeinde im Landkreis mit dem neuen landkreisweiten Netzbetreiber NetCom**

Mit dem symbolischen Druck auf einen Buzzer wurde heute (15. Dezember 2017) in Lonsee das gemeindeweite Breitbandnetz in Betrieb genommen. Den Start besorgten vor Ort Bürgermeister Jochen Ogger, Landrat Heiner Scheffold (zugleich Beiratsvorsitzender des kommunalen Verbunds Komm.Pakt.Net) und Bernhard Palm, Geschäftsführer der NetCom BW.

Mit diesem Druck auf den Startknopf geht in Lonsee als erster Gemeinde im Alb-Donau-Kreis das Breitbandnetz mit dem neuen Netzbetreiber NetCom BW auf der Grundlage eines kreisweiten Vertrags (zwischen dem kommunalen Verbund Komm.Pakt.Net und der NetCom BW) in Betrieb. Lonsee ist das erste Netz, welches im Komm.Pakt.Net-Gebiet aktiv geschaltet wird. Bürger und Privathaushalte, Gewerbebetriebe, Dienstleistungen, öffentliche Einrichtungen usw. profitieren von diesen Maßnahmen.

Dazu sagte Landrat Heiner Scheffold „Mit dieser Inbetriebnahme wird sichtbar, dass wir nicht nur von Planungen, Konzeptionen und Bau sprechen, sondern tatsächlich die Bürgerinnen und Bürger mit schnellem Internet versorgt werden. Weitere Netzinbetriebnahmen, wie hier in Lonsee, werden in Kürze folgen, so in einem Teilort von Ehingen, in Oberstadion und an anderen Orten. Mit dieser Inbetriebnahme wird sichtbar, wie wir uns um die Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum kümmern, damit diese nicht von der Datenautobahn abgehängt werden.“

Aktuell ans Netz gehen Halzhausen und Lonsee mit 770 Haushalten und Urspring mit 360 Haushalten im FTTC Ausbau sowie 10 FTTB-Anschlüsse für Gewerbe in Urspring, welche vorbereitet sind. Ebenso soll die Schule in Lonsee in den nächsten Wochen angeschlossen werden. Ab heute kann jeder, der in diesem Bereich wohnt Kunde bei NetCom BW werden und Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s erhalten. Wenn die FTTB-Gebiete erschlossen sind werden auch höhere Bandbreiten bis zu 1 GBit/s möglich sein.

### **Vorangegangene Maßnahmen in Lonsee**

Am 14. April 2014 war die Premiere für die NetCom BW. Als neu gegründetes Unternehmen, hervorgegangen aus der ODR und der NeckarCom. Seinerzeit wurde im Beisein des Vorstandsvorsitzenden der ENBW, Dr. Frank Mastiaux, des Abteilungsleiters Hartmut Alker vom Ministeriums Ländlicher Raum, des damaligen Landrats Heinz Seifert, Bernhard Palm, Geschäftsführer der NetCom BW und Bürgermeister Jochen Ogger der Spatenstich zum Ausbau des Breitbandnetzes für den Lonseer Teilort Ettlenschieß gemacht.

Gebaut wurde die Trasse von der Gemarkungsgrenze Lonsee/Holzkirch über Sinabronn nach Ettlenschieß. Auf einer Länge von ca. 6 Kilometer (inklusive der Anschlüsse

in Sinabronn bis zu den Häusern beziehungsweise in Ettlenschieß bis zu den Verteilerkästen) wurden Leerrohre mit Glasfaser verlegt. Die Trasse wurde in den Jahren 2014/2015 in Verbindung mit der Verlegung der Erdgasleitung hergestellt. In Ettlenschieß erfolgte die Inbetriebnahme im August 2015. Ab Herbst 2015 konnte das Glasfasernetz in Sinabronn ebenfalls bereits genutzt werden

Landrat Heiner Scheffold sagte dazu heute in Lonsee: „Schon 2014 gab es zwar die Absicht, den Alb-Donau-Kreis flächendeckend mit kommunaler Breitbandinfrastruktur zu erschließen – und zwar dort, wo der Markt dies nicht zur Verfügung stellt, also versagt. Denn unser Ziel ist eine möglichst flächendeckende Glasfaserversorgung bis zum Endkunden. Aber wir hatten noch keine kreisweite Breitbandausbau-Planung. Heute sind wir nach vielen steinigen und aufwändigen Schritten um Meilen weiter. Wir haben eine komplette kreisweite Planung für den Breitbandausbau mit Glasfaser. Das Backbone als Rückgrat des Netzes ist nicht nur konzipiert, es befindet sich im Ausbau und heute geht der erste neue Teil davon ans Netz. Der interkommunale Verbund Komm.Pakt.Net ist seit November 2015 gegründet und seit Mitte 2016 rechtsfähig. Er unterstützt den Kreis und die Kommunen beim Ausbau wirkungsvoll. Ohne ihn wären wir noch nicht so weit. Nur mit diesem Verbund und seiner Fachkompetenz im Rücken können wir vom Landkreis aus die Gemeinden beim Breitbandausbau effektiv und erfolgreich unterstützen.“

### **Netcom BW als Vertragspartner von Komm.Pakt.Net betreibt das kreisweite Backbonenetz**

Am 12. Oktober wurde der Vertrag über den Betrieb des 480 Kilometer langen Backbone-Netzes im ADK zwischen Komm.Pakt.Net und Netcom im Haus des Landkreises unterzeichnet. In Lonsee wird die gute Kooperation zwischen einer Gemeinde, dem Landratsamt, dem Netzbetreiber Netcom BW und dem Verbund Komm.Pakt.Net. konkret sichtbar. Der Entscheidung zum Netzbetrieb war ein europaweites Ausschreibungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb vorausgegangen, das vom Verbund Komm.Pakt.Net ausgeschrieben wurde. Der Ausbau der kommunalen Glasfasernetze wird durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Zusätzlich werden auch Fördermittel des Bundes eingesetzt.

### **Breitband-Aktivitäten im Alb-Donau-Kreis insgesamt**

Im Alb-Donau-Kreis geht es um 480 Kilometer Backbone-Netz. Seit dem offiziellen Spatenstich für den Bau des Backbones im Mai 2016 wurden mehr als 90 Kilometer ausgebaut. Der Ausbau ist an vielen Orten im Kreisgebiet in vollem Gange.

In 2020 soll das Backbone-Netz in vollem Betrieb sein.

Die Kosten für die Realisierung des kreisweiten Backbones wurden in Höhe von 30 Millionen Euro kalkuliert (26 Millionen Baukosten, 4 Millionen Euro Pacht). Die Förder-summe allein für das Backbone beträgt 18 Millionen Euro.

Im Zeitraum von August 2015 bis heute wurden im Alb-Donau-Kreis für das Backbone und den weiteren Ausbau insgesamt 121 kommunale Breitband-Bauprojekte mit einem

Auftragsvolumen von 49,5 Millionen Euro aufgesetzt. Dabei geht es nicht nur um das Backbone. Es werden auch die anliegenden Bereiche bereits erschlossen, Zuführungen zu den entfernter liegenden Gebäuden ausgebaut und ebenso Neubaugebiete und Gewerbegebiete erschlossen.

Der Ausbau muss nicht von den Städten und Gemeinden alleine finanziert werden. Das Land beteiligt sich daran mit einer Förderung. Insgesamt wurden bereits für 86 Vorhaben 12,4 Millionen Euro Fördermittel vom Land bewilligt. Weitere 12,3 Millionen sind beantragt.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis / Komm.Pakt.Net